

Chronik

Jahresrückblick des Gardehauptmannes

Mit meinem Bericht über das Erntedankfest der Stadt Salzburg vom Sonntag, den 23.09.2001, habe ich meinen Jahresrückblick vom vergangenen Jahr beendet.

Es ist somit nicht schwer den roten Faden meiner Berichterstattung vor unserem größten Fest im Jahresablauf wieder aufzunehmen, denn die Martinifeier 2001 stand bevor.

Zur Ehre des hl. Martin, Bischof von Tours, der Stadtheilige von Salzburg und Patron der Bürgergarde, wird alljährlich am Samstag der datumsmäßig am nächsten zum 11. November – Martinstag – liegt, die Martinifeier im Dom zu Salzburg, sowie vor dem Dom abgehalten.

Nach der Feier am Domplatz wird ein Ummarsch in der Linken Altstadt durchgeführt, die Verabschiedung aller Teilnehmer erfolgt am Alten Markt.

Die Bürgergarde marschiert vom Rathaus zum Alten Markt wo bereits die Schützen der Stadt Salzburg und die



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die „Historische Schützenkompanie Zell am See“ marschiert über den Residenzplatz zum Domplatz.

Foto: Hubert Pölzl

Abordnungen von befreundeten Kompanien angetreten sind. Gemeinsam wird zum Domplatz marschiert, wo die offizielle Begrüßung der Ehrengäste und der Schützen stattfindet. Die Prangerstutzenschützen aus Aigen empfangen uns mit einem Ehrensalut vom Mönchsberg.



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Ehrengäste haben sich am Domplatz aufgestellt. Oberst Carl H. van Veenendaal (VTM), Landesschützenobrist Franz Meißl, Mag. Lucia Luidold (Leiterin des Referates Salzburger Volkskultur), Obristleutnant Roman Stubhann und Gerhard Bernhofer (Landeskdt.-Stv.), Bgm. Dr. Heinz Schaden (Protector) und Gardehptm. Gert Korell.

Foto: Hubert Pölzl

Das Österreichische Bundesheer stellt uns wie alle Jahre vorher wieder eine Lautsprecheranlage zur Verfügung, wofür wir uns in aller Form bedanken.

Nach der Begrüßung erfolgt der Eintritt in den Dom zur Martinimesse. Die Bürgergarde nimmt wieder Aufstellung im Mittelgang und nach Übertragung der Martinsreliquien durch zwei Gardisten zum Hochaltar, zelebriert unser Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer die Messe. Das Bläserquintett Mirabell untermalt die Martinimesse. Zur Wandlung schießen die Prangerstutzenschützen aus Leopoldskron-Moos mit ihrer Kanone.



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Feier am Domplatz. Vereidigung neuer Gardisten (Robert Hainzer).

Foto: Hubert Pölzl

Auf dem Domplatz formieren sich die Schützen und die Bürgergarde. Nach den Meldungen des Bezirkskommandant-Stv. Hauptmann Franz Lindner für die Schützen und Garde-Adjutantlieutenant Helmut Gleich für die Bürgergarde

an Bezirkskommandant Schützenmajor Gert Korell sowie meinerseits an Herrn Bürgermeister-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer und an den Landeskommandanten Schützenobrist Franz Meißl, erfolgt der Aufruf an die Bannergruppe, vorzutreten und das Banner auf unser Falconett „Eule“ zu legen. Vereidigt wird Gardist Robert Hainzer.

Einige Uniformierte werden mit Winkeln ausgezeichnet und auch die Beförderungen werden in einem Zuge vorgenommen.

Drei hochverdiente Bürgergardisten werden im Rahmen dieser Martinifeier 2001 mit hohen Auszeichnungen des Landesverbandes der Salzburger Schützen geehrt; die Ehrung wird vom Landeskommandanten Schützenobrist Franz Meißl und seinen beiden Stellvertretern, Schützen-Obristleutnant Gerhart Bernhofer und Schützen-Obristleutnant Roman Stubhann, persönlich vorgenommen. Als Abschluss der Zeremonie und zur Würdigung der Geehr-



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Feier am Domplatz, Ehrung von Gardisten. Adjutantlieutenant Helmut Gleich (Ehrenzeichen für Heimat und Brauchtum in Silber), Gardefähnrich Franz Klammer und Gardecornett Gottfried Lüftenegger (Danke-medaille in Silber des Landesverbandes der Schützen).

Foto: Hubert Pölzl



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Das Reiterfähnlein der Salzburger Bürgergarde nach der Schlussveranstaltung am Residenzplatz vor dem Residenzbrunnen (Secoundwachtmeister Dominique Kranixfeld, Gardecorporal Herbert Roidmeier und Gardegefreyte Ingrid Seidl),

Foto: Hubert Pölzl

ten, geben die Lieferinger Prangerschützen einen Ehrensalue ab. Nach Grußworten der Ehrengäste findet die Feier am Domplatz ihren Abschluss



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Feier am Domplatz. Die Lieferinger Prangerschützen laden die Gewehre für eine Ehrensalue.

Foto: Hubert Pölzl



Salzburg / Linke Altstadt, 10. 11. 2001, Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Schlusskundgebung auf dem Alten Markt. Die Historische Schützenkompanie Zell am See schießt eine Ehrensalue.

Foto: Hubert Pölzl

mit einem jeweiligen 3-fach-Salute der Kanonen der Lieferinger Prangerschützen, der Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos, der Histor. Schützenkompanie Zell am See und der Bürgergarde der Stadt Salzburg.

Der Festzug wird formiert und führt durch die Linke Altstadt. Am Alten Markt vor dem Café Tomaselli wird nochmals Aufstellung genommen und alle Teilnehmer der Martinifeier werden für ihre Teilnahme mit Dank verabschiedet. Die Abschluss-Ehrensalue wird von der Histor. Schützenkompanie Zell am See abgegeben.

Die einzelnen Formationen rücken ab. Das Reiterfähnlein der Bürgergarde nimmt noch am Residenzplatz vor dem Residenzbrunnen Aufstellung, um anschließend die Pferde im jeweiligen



Salzburg / Gneis, 10. 12. 2001, Adventfeier der Salzburger Bürgergarde im Lainerhof. Gardehptm. Gert Korell überreicht Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer den Gardekrug (60 Jahre).

Foto: Hubert Pölzl

Reitstall zu versorgen. Die Gardisten zu Fuß rücken in das Arsenal im Rathaus ein, versorgen ihr Gerät (Spontons, Trommeln, Banner und Reiterstandarte) und begeben sich auf den Weg zur Monikapforte am Mönchsberg.

Beim Schießstand der Stachelschützengilde Salzburg hält die BG eine weitere Verpflichtung der Bürger aus dem Mittelalter aufrecht und zwar das Üben mit der Armbrust. Früher geschah dies in Nonntal auf der Schusswiese. Die BG schießt in 3 Klassen das Schützenbest aus. Den Höhepunkt bildet der Schuss auf die Jahres-Ehrenscheibe. Diese wurde 2001 vom Garde-Secondwachtmeister Josef Kranixfeld gegeben. Dem Attribut der Gans, welches der spätere Bischof Martin erhielt, wurde durch die BG mit dem jährlichen Gansessen beim Reiterhof in Moos gehuldigt. Die Wirtin vom Reiterhof, Frau



Salzburg / Gneis, 10. 12. 2001, Adventfeier der Salzburger Bürgergarde im Lainerhof. Gardehptm. Gert Korell ernennet Gardespielwachtmeister Herbert Winter zum Ehrenmitglied und überreicht das Ehrenwappen der Bürgergarde.

Foto: Hubert Pölzl

Burgi Walkner, fertigt Gansl in hochwertigster Form an und pünktliches Erscheinen um 19.00 Uhr ist Pflicht für alle Teilnehmer um die Qualität genießen zu können.

Im Anschluss an das Martini-Gansessen findet die Siegerehrung vom Armbrustschießen statt. Das BG-Corps nimmt am gesamten Ablauf am Martinitag in Uniform teil.

Im stimmungsvollen Lainerhof in Morzg hat die BG die schon traditionelle Adventfeier 2001 abgehalten. Am Montag, den 10. Dezember hat sich wieder eine große Teilnehmerschar eingefunden, um bei unserer Veranstaltung das Gardejahr ausklingen zu lassen.

Die Gruppe Demer aus Bayern und Gardefeldscher Med.-Rat Dr. Harald Dierel haben die Feier gestaltet und unser Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer hat für uns ein Gebet gesprochen.



Salzburg / Rechte Altstadt, 31. 12. 2001, Überbringung von Neujahrswünschen an den Bürgermeister Dr. Heinz Schaden im Hof des Schlosses Mirabell (vorne Adjutantlieutenant Helmut Gleich, Protektor Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, Gardehauptmann Gert Korell und Secoundlieutenant Manfred Heindl).

Foto: Hubert Pölzl

Wir durften ihm den Gardekrug zu seinem 60er überreichen und danke sagen für seinen guten Geist zum Wohle der Bürgergarde.

Unserem ältesten Bürgergardisten, dem Spielwachtmeister Herbert Winter, dürfen wir zum Ehrenmitglied der BG gratulieren und ihm das Ehrenwappen mit



Salzburg / Rechte Altstadt, 31. 12. 2001, Überbringung von Neujahrswünschen an den Bürgermeister Dr. Heinz Schaden. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg stellt sich mit dem Falconett „Eule“ am Mirabellplatz vor dem Schloss Mirabell auf.

Foto: Hubert Pölzl

Urkunde überreichen. Geboren wurde Herbert Winter am 26. 01. 1911, er ist jetzt also im 91. Lebensjahr und noch immer aktiv.

Herbert, wir danken dir. Die Anton-Wallner-Medaille in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft werden an Garde-Secondwachtmeister Anton Anthofer, Garde-Secondwachtmeister Dr. Egon Dorfmann, Gardecorporal Norbert Perdolt, Garde-Spielwachtmeister Harald Preisch und Gardecorporal Herbert Roidmaier verliehen.

Mit einem vorzüglichem Buffet von der Metzgerei Filippi und guter Stimmung klang die Adventfeier aus.

Silvester 2001, Tag der Neujahrsgratulation der Bürgergarde an unseren Herrn Protektor Bürgermeister der Stadt Salzburg Dr. Heinz Schaden und an den Magistrat der Stadt Salzburg im Schloss Mirabell.

Nach der Meldung im Schlosshof und der Aufwärmung durch ein Schnapsperl, gereicht von unseren Gardetöchtern, marschiert die BG vor das Schloss Mirabell um den 3-fach-Salut mit unserem Falconett „Eule“ Richtung Andräkirche, abzugeben. Einen Salut für unsere Heimatstadt, unseren Protektor und um das neue Jahr 2002 zu begrüßen.

Nach der Reverenz wird zum Silvester-Sternschießen der Schützen des Tennengaus, Flachgaus und der Stadt Salzburg marschiert. Auf der Staatsbrücke nimmt die Bürgergarde Aufstellung mit ihrem Falconett „Eule“ um den Abschluss des Sternschießens zu setzen (siehe Titelbild).

Nach der Rückkehr zum Rathaus wird der bereits angerichtete Glühwein an unsere Salzburger und die Gäste der Stadt ausgedient.

Mit Dank für ein unfallfreies und erfolgreich verlaufenes Jahr 2001 verabschiedet der Gardehauptmann seine Gardisten. Die besten Wünsche für das neue Jahr an alle Uniformierten, Unterstützenden, Mitbürger und Gäste der Stadt beschließen diese letzte Ausrückung.

2002

Mit der Jahreshauptversammlung am Montag, den 21. Januar 2002, im Lainerhof beginnt das offizielle Bürgergardejahr. Im Rückblick auf 2001 kann man mit dem Verlauf des vergangenen Jahres sehr zufrieden sein. So kann das vor uns liegende Jahr 2002 mit Zuversicht und Elan begonnen werden.

Einige Ehrungen stehen uns ins Haus, so werden unseren beiden Uniformierten, Gardecorporal Otto Schobersberger und Garde-Secondlieutenant Heribert Skacel, die Ehrenringe der Bürgergarde mit Urkunden überreicht. Die Bürgergarde bedankt sich mit den Ringen sichtbar für treue Mitarbeit in unserer Gemeinschaft.

Am Samstag, den 16. Feber 2002, rückte eine große Abordnung der BG mit ihrem Falconett „Eule“ und Trommlern aus, um in Gemeinschaft mit den Schützen der Stadt Salzburg im Rahmen des Bezirksverbands dem Ressortzuständigen für die Volkskultur in der Stadt Salzburg, Herrn Bürgermeister-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer, die Reverenz für seinen 60. Geburtstag zu erweisen. Nach meiner Meldung an den Jubilar, dem 3-fach-Salut der BG und dem Lauffeuer der vier Prangerstutzenschützen-Abordnungen der Stadt, wurden die



Salzburg / Gneis, 16. 02. 2002, Lainerhof – Geburtstagsfeier für Bürgermeister-Stellvertreter Mag. Siegfried Mitterdorfer (60 Jahre). Mag. Lucia Luidold (Leiterin Salzburger Volkskultur) gratuliert Mag. Siegfried Mitterdorfer (links Gardehauptmann Gert Korell und Armin Fallwickl).

Foto: Hubert Pölzl

Schützen neben vielen anderen Abordnungen der Verbände der Stadt Salzburg in den Lainerhof eingeladen, um an einer sehr fröhlichen Feier teilzunehmen. Einige hervorragende Musik-, Gesangs- und Tanz-Vorführungen rundeten die sehr persönliche Feier ab.

Am folgenden Tag, am Sonntag, den 17. Feber 2002, fand die Anton-Wallner-Gedenkfeier 2002 in St. Gilgen statt. Herrlicher Sonnenschein bei warmen Temperaturen begrüßten uns am Wolfgangsee. Wir sind mit unserem Banner, unserer Reiterstandarte und 3 Trommlern ausgerückt, insgesamt 11 Uniformierte der BG haben an dieser sehr eindrucksvollen Ausrückung teilgenommen. Unsere Gardetreffs in der Kaserne Riedenburg, die über das ganze Jahr in einem 14-Tage-Rhythmus verteilt sind, dienen einerseits der Kameradschafts-

pflge und im Weiteren auch Besprechungen über bevorstehende Veranstaltungen oder Ausrückungen. So begannen bereits die Vorgespräche und Vorbereitungen für die Georgi-Kirchweih 2002 mit dem St.-Georgi-Ritt auf Hohensalzburg. Zwischenzeitlich wurden einige honorierte Ausrückungen in der Stadt Salzburg absolviert, so rückten z. B. am Freitag, den 05. 04. 2002, unter dem Kommando von G.Adj.Lt. Helmut Gleich, 2 Hellebardiere, 2 Trommler und 2 Reiter mit Pferden aus. Am Samstag den 06. 04. 2002 gings mit dem Bus nach Tamsweg zum Landes-Schützenjahrtag 2002 mit 4 Uniformierten BG-Teilnehmern.

Die Vorbereitungen zur Georgi-Kirchweih 2002 sind enorm. Um alle Widrigkeiten zu schildern die sich im Zuge der Veranstaltungsvorbereitung ergeben

haben, würde der Raum meines Berichtes nicht ausreichen. Der immense Zeitaufwand für alle notwendigen Erledigungen die zur Durchführung dieser Veranstaltung erforderlich waren, sprengt jede Vorstellung. Daher nur meine positive Rückschau.

Unser verlässlicher Aufbautrupp am Freitag hat wieder klaglos funktioniert! Danke an alle, die im vollen Einsatz wieder mitgearbeitet haben. So war es erfreulich, am Samstag, den 27. 04. 2002, wieder unsere Mitstreiter begrüßen zu können. Das Zelt stand, alle Strom-, Wasser- und Kanalanschlüsse waren hergestellt, die Kellnerinnen hatten ihre Grundausstattung an Getränke-Chips ausgefasst, die Musik-Gruppe Berg-Harmonie – unter der Leitung von Herrn Aaron Buchner – war in Stellung

gegangen und die Bürgergardewache nahte, man hörte schon die Trommeln.

Das Falconett „Eule“ war in Stellung gebracht und unser Herr Bürgermeister-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer nahm meine Meldung und meinen Dank für die Zusage zum Bieranstich entgegen.

Nach dem 3-fach-Salut gings ins Festzelt zum Bieranstich und dieser ist perfekt gelungen, wie auf dem Bild zu sehen ist. Nach dem Bieranstich wird mit einem vom G.Adj.Lt. Helmut Gleich angeführten BG-Ummarsch durch die Linke Altstadt unser Kirchweihfest angekündigt.

Sonntag, den 28. 04. 2002, ist der Tag des St.-Georgi-Ritts zur Festung Hohen-salzburg mit Pferdesegnung im Burghof. Zahlreiche Reiter haben sich auch in diesem Jahr wieder eingefunden um



Salzburg / Linke Altstadt, 27. 04. 2002, Georgi-Kirchweih der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Festzelt am Kapitelplatz. Adjutantlieutenant Helmut Gleich, Vizebürgermeister Mag. Siegfried Mitterdorfer mit Gattin Veronika und Gardehauptmann Gert Korell stoßen auf ein schönes Fest an.

Foto: Hubert Pölzl



Salzburg / Linke Altstadt, 28. 04. 2002, Georgiritt der Salzburger Bürgergarde durch die Altstadt vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Das Dragonerregiment Nr. 6 beim linken Staatsbrückenkopf.

Foto: Hubert Pölzi

an dieser Traditionsveranstaltung teilzunehmen. Das Reiterfähnlein der Bürgergarde unter dem Kommando von Garde-Secondlieutenant Max Wolfmayr bildete wieder die Spitze des Zuges. Das Dragonerregiment No. 6 aus Salzburg, unter dem Kommando von Mjr. Alfred Ertl, nahm als Abordnung am St.-Georgi-Ritt teil.

Die Patroziniumsmesse in der St.-Georgs-Kirche auf der Festung Hohensalzburg wurde von unserem Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer zelebriert, er nahm auch im Anschluss an die Messe die Pferdesegnung im Burghof vor. Diese Pferdesegnung im Burghof ist für viele Salzburger und ihre Gäste eine besondere Attraktion und wir, die BG, sind stolz mit unserer Veranstaltung den Menschen Freude zu bereiten. Ganz besonders haben wir uns über den Besuch von Frau Mag. Lucia Luidold

und über unsere BG-Mitglieder der Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben gefreut.

Unser Gardecorporal Hans Würmer trägt noch ein selbstverfasstes Gedicht



Festung Hohensalzburg, 28. 04. 2002, Georgiritt der Salzburger Bürgergarde. Pferdesegnung im Burghof. Mag. Lucia Luidold (Leiterin des Referates Salzburger Volkskultur) zwischen den Salzburger Bürgerinnen mit Gold- und Berghauben.

Foto: Hubert Pölzi

vor und anschließend erfolgt der Abritt der Reiter zum Kapitelplatz.

Im und vor dem Festzelt klingt über dem Sonntagnachmittag die Georgi-Kirchweih aus. Mir bleibt, allen Mitarbeitern bei der Arbeit einen herzlichen Dank auszusprechen für den persön-



Festung Hohensalzburg, 28. 04. 2002, Georgiritt der Salzburger Bürgergarde. Die Historischen Leonhardi-Reiter zu Irrsdorf reiten nach der Pferdesegnung aus der Rosspforte.

Foto: Hubert Pölzl

lichen Einsatz den jeder Einzelne geleistet hat.

Wieder eine honorierte Ausrückung in der Stadt Salzburg, dies am Mittwoch den 29. 05. 2002, 18 Uniformierte sind unter dem Kommando von BG-Adj.Lt. Helmut Gleich ausgerückt, um eine Veranstaltung der Salzburg AG mitzugestalten.

Am Samstag, den 01.06.2002 wurden wir vom Veranstalter des Burgfestes in Tittmoning eingeladen. Unter dem Kommando von G-Prem. Lt. Kurt Kornfeld sind 28 Uniformierte ausgerückt um am nachbarschaftlichen Fest teilzunehmen, 3 Reiter mit Pferden als Ab-



Bayern / Tittmoning, 01. 06. 2002, Burgfest – Secoundlieutenant Max Wolfmayr von der Salzburger Bürgergarde am Stadtplatz.

Foto: Hubert Pölzl

ordnung des BG-Reiterfähnleins sind mit uns ausgerückt; G.Secound Lt. Max Wolfmayr, G.Corp. Edi Vorderleitner und unsere Gardereiterin Alexandra Brandis. Aus einem kleinen Burgfest vom Jahre 2001 wurde eine riesige Veranstaltung.

Nach Hallwang zur Festveranstaltung für 200 Jahre Prangerschützengesell-



Salzburg / Hallwang, 07. 07. 2002, Gründungsfest 200 Jahre Prangerstutzenschützen in Hallwang. Die Bürgergarde der Stadt Salzburg beim Festzug vor der Ehrentribüne. Foto: Hubert Pözl

schaft Hallwang sind 37 Bürgergardeangehörige in Uniform ausgerückt. Wolkenverhangen war dieser Sonntag am 07.07.2002, aber es gab keinen Regen bei dieser Veranstaltung. Ein besonderes Lob möchte ich unserem Garde-Secondlieutenant Max Wolfmayr aussprechen, der durch seine Initiative 12 Reiter mit Pferden! zu dieser Ausrückung zusammentrommelte und somit der BG ein repräsentatives Auftreten in Hallwang sicher war. Das Gesamtkommando wurde in bewährter Form von unserem Garde-Adjutantlieutenant Helmut Gleich übernommen; ebenso wie die Ausrückung eine Woche später am Sonntag, den 14. Juli 2002, zum Jubiläum – 25 Jahre Stachelschützen Bundschuh – nach Thomatal im Lungau. 25 Uniformierte Bürgergardisten sind bei Dauerregen nach Bundschuh gefahren um auch einem Freund

der BG, Ehrenobmann Werner Dürnberger, die Reverenz zu erweisen.

Beim Fest zur Festspieleröffnung, am Freitag, den 26. Juli 2002, sind 32 Corpsmitglieder in Uniform ausgerückt, um ein Spalier vor dem Festspielhaus zu stellen. Nach der Meldung an den Herrn Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel konnte der Gardehauptmann auch Frau Außenministerin Dr. Benito Ferrero-Waldner, Herrn Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger, Frau Heidi Schausberger und Herrn Bürgermeister-Stv. DDr. Karl Gollegger begrüßen.

Über unser Kanonendepot kommt ein eigener Bericht in diesem „Der Gardist“.

Seit der Gründung der Historischen Schützenkompanie Zell am See halten wir am kameradschaftlichen Brauch fest. Wir, die BG, fahren Mitte August jedes Jahres zum Schützenfest nach



Salzburg / Linke Altstadt, 26. 07. 2002, Fest zur Eröffnung der Salzburger Festspiele 2002, Hofstallgasse – Eintreffen der Gäste vor dem Festspielhaus. Gardehauptmann Gert Korell begrüßt Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und Außenministerin Dr. Benita Ferrero-Waldner.

Foto: Hubert Pölzl

Zell am See und die Zeller kommen zu Martini zum Gegenbesuch nach Salzburg. So sind am Sonntag, den 18. 08. 2002, 22 Uniformierte B-Gardisten nach Schüttdorf/Zell am See aufgebrochen um den Brauch hoch zu halten.

Eine Abordnung nahm auf Einladung des Österreichischen Bundesheeres am 1. Traditionstag und an der Eröffnung der Ausstellung 50 Jahre B-Gendarmerie am Freitag, den 06. 09. 2002, in der Schwarzenbergkaserne teil. Am Samstag, den 07. 09. 2002, in der Stadt Salzburg: SVZ 10 Jahre Unterstützung der Blasmusik, 24 Uniformierte sind ausgerückt, 3-fach-Salut mit Falconett „Eule“ am Residenzplatz. Am Freitag den 20. September 2002 wurde der Rupertikirtag 2002 eröffnet.

Nach meiner Meldung an unseren Protektor Herrn Bürgermeister Dr. Heinz Schaden, folgte mit dem 3-fach-Salut aus unserem Falconett „Eule“ und dem Aufziehen der Fahne die Eröffnung mit Ansprachen und Musik der Trachten-

musikkapelle Maxglan sowie dem Bieranstich. 17 Gardisten in Uniform sind ausgerückt.

Am Sonntag, den 22. 09. 2002, wurde das Erntedankfest 2002 der Heimatvereinigungen und der Schützen der Stadt Salzburg im Dom zu Salzburg gefeiert. 18 Gardisten in Uniform haben daran teilgenommen. Einen Tag später, am Montag den 23. 09. 2002, rückten 33 uniformierte Bürgergardisten aus, um eine Torwache und ein Spalier in der Residenz mitzugestalten. Veranstalter war die VÖL – Verband Österreichischer Leasing-Gesellschaften.

Um auch für unsere Angehörigen vielleicht einen, wenn auch kleinen Ausgleich zu finden, hat die Bürgergarde zum Besuch des Freilichtmuseums in Großmain eingeladen. 36 Teilnehmer haben sich der wohl fundiertesten Führung durch Herrn Direktor Dr. Michael Becker angeschlossen und ich glaube, alle waren vom Vortrag begeistert. Auch an dieser Stelle einen Dank an Herrn Dr. Becker für seine Bereitschaft uns persönlich seine Arbeit vorzuführen. Ausklingen konnte dieser Besuch bei einer zünftigen Jause im Salettl mit musikalischer Unterstützung durch das „Salzburger Duo“.

Mit diesem, so hoffe ich versöhnlichen Ausklang, möchte ich meinen Jahresrückblick beschließen, den roten Faden beiseite legen um mich bei meinen Gardisten (Frauen und Männern) für ein gut verlaufenes Jahr zu bedanken. Wir wollen hoffen, dass unsere Kameradschaft und unser Zusammenhalt aufrecht bleiben.

In diesem Sinne
Ihr Gardehauptmann
Gert Korell